

1 MINIMIERUNG (REDUKTION)

1.1 Erkennungsmerkmale

- ⇒ keine vollständigen Sätze
- ⇒ nur einzelne Worte

1.2 Wirkung

Inhaltskompression, d.h. daß der Autor mit wenig Worten viel ausdrückt. Folglich muß man konzentriert lesen, um den ganzen Inhalt zu erfassen.

2 FORMEN (KONTUREN)

2.1 Erkennungsmerkmale

- ⇒ das Gedicht bildet eine klare, eindeutige Form
- ⇒ spezielle Anordnung mehrerer Worte bzw. Textblöcke, so daß sie eine Figur bilden

2.2 Wirkung

Inhaltskompression durch die Verwendung von Formen, weil Formen sehr viel aussagen können. Also muß man auch hier konzentriert lesen. Doch um den ganzen Inhalt zu erfassen muß man sich die Form genau anschauen und in eine Beziehung zum Text setzen. Auch eine verstärkte visuelle Wirkung.

3 WIEDERHOLUNG (ITERATION)

3.1 Erkennungsmerkmale

- ⇒ Worte, Wortteile oder mehrere Worte werden mehrmals wiederholt (Verbaliteration)
- ⇒ eine spezielle Satzstruktur wird mehrmals wiederholt (Strukturiteration)

3.2 Wirkung

Durch Wiederholung, merkt man sich die wiederholten Teile besonders gut, da man sie öfter hört bzw. liest. Wiederholte Teile bleiben also besser und somit auch länger „hängen“. Keine direkte Inhaltskompression, eher eine Aufblähung des Textes durch Wiederholungen, außer bei der Wiederholung von Satzstrukturen. Hier kann der Inhalt durchaus durch kurze Konstruktionen komprimiert werden.